

# Kirche im Netz

„Die hohen Wohltaten der Buchdruckerei sind mit Worten nicht auszusprechen“, so Martin Luther, der die Chancen dieses neuen Mediums erkannte und zu nutzen wusste.

Johannes Gensfleisch, bekannt als Gutenberg, hatte im Jahr 1450 durch den Einsatz beweglicher Lettern den Buchdruck revolutioniert. Es war jetzt möglich, Flugschriften, Predigttexte, Kirchenlieder und nicht zuletzt die Übersetzung der Heiligen Schrift ins Deutsche in bisher nicht gekannten Größenordnungen zu verbreiten. In der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts entfiel ein Drittel der gesamten deutschsprachigen Buchproduktion auf Luthers Schriften.

Seit dem 1. Februar dieses Jahres ist der Kirchenkreis Wittstock-Ruppin online und präsentiert sich im weltweiten Netz. Als Kirche möchten wir Menschen erreichen. Wir machen uns bekannt mit dem, was wir tun. Wir wollen es erleich-

tern, sich zurechtzufinden und sich besser informieren zu können. Wo und wann findet am nächsten Sonntag der Gottesdienst statt? Wann findet das Konzert statt, von dem ich gehört habe? Wann trifft sich der

ein erster Schritt zur Kontaktaufnahme, eine Orientierungshilfe sein – sie ersetzt aber keineswegs die zwischenmenschlichen Begegnungen, den persönlichen Austausch über Glauben und Leben. Sie mag einen Weg dahin bahnen und ist gleichzeitig ein hoher Anspruch an unsere Kirchengemeinden, sodass diese Wege nicht ins Leere führen. Ein neues Medium ist eine hohe Wohltat und mit Worten nicht auszusprechen, wenn es seine Aufgabe erfüllt. Nicht anders als zu Luthers Zeiten besteht diese Aufgabe darin, zu eröffnen und auszubreiten, was es an Gutem gibt, wofür und mit wem es sich zu leben und zu arbeiten lohnt.

Unter [www.kirche-wittstock-ruppin.de](http://www.kirche-wittstock-ruppin.de) stellen wir uns Ihnen vor und heißen Sie herzlich willkommen.

■ **Matthias Puppe**  
\*

*Der Autor ist Superintendent des Kirchenkreises Wittstock-Ruppin.*

## GEDANKEN ZUM WOCHENENDE

Chor? Mit wem kann ich über meine Glaubens- und Lebensfragen sprechen? Was muss ich bedenken, wenn ich mein Kind taufen lassen möchte? Unsere Internetseite hilft, Antworten auf diese und andere Fragen zu finden und zeigt, wie bunt und vielfältig das Leben in unseren Gemeinden ist. Anders als zu Luthers Zeiten kann ich heute aus einer Vielzahl von Medien wählen. Ich muss entscheiden, woher ich meine Informationen, mein Wissen bekomme. Das Internet avanciert in den letzten Jahren zu einer der Hauptquellen. Menschen dort zu erreichen, wo sie sind, ist Auftrag der Kirche. Ein Klick auf unsere Internetseite mag für manche